

Vermeidbare Risikofaktoren für Brustkrebs

Datum: 26.07.2022

Original Titel:

The preventable burden of breast cancers for premenopausal and postmenopausal women in Australia: A pooled cohort study

DGP - Australische Forscher fassten die Ergebnisse von 6 Studien mit mehr als 200 000 Teilnehmern zusammen und ermittelten auf diesem Wege vermeidbare Risikofaktoren für Brustkrebs. Diese waren regelmäßiger Alkoholkonsum, Übergewicht, [Hormonersatztherapie](#) und die Einnahme der Anti-Babypille.

Wissenschaftler aus Australien machten es sich zur Aufgabe, herauszufinden, welche vermeidbaren Risikofaktoren das Risiko für Brustkrebs bei australischen Frauen erhöhen. Für ihre Analyse bündelten die Wissenschaftler die Ergebnisse von 6 Studien, sodass sie auf Daten von 214 536 Frauen zurückgreifen konnten.

Besonders ein regelmäßiger Alkoholkonsum und Übergewicht sollten zum Schutz vor Brustkrebs vermieden werden

Die Auswertung der Studien zeigte, dass es in einem Zeitraum von 10 Jahren zu 640 Fällen von Brustkrebs bei prämenopausalen Frauen kam ([prämenopausal](#) heißt, dass die Frauen noch nicht die Wechseljahre erreicht haben) und zu 2632 Brustkrebserkrankungen bei postmenopausalen Frauen (= Frauen, die bereits die Wechseljahre erlebt haben). Die Wissenschaftler ermittelten, dass sich das zukünftige Brustkrebsrisiko für prämenopausale Frauen zu 12,6 % auf den regelmäßigen Konsum von Alkohol zurückführen ließ und zu 7,1 % auf den Gebrauch der Anti-Babypille (wenn diese mehr als 5 Jahre lang eingenommen wird). Bei postmenopausalen Frauen erklärten Übergewicht oder [Adipositas](#) 12,8 % der zukünftigen Brustkrebserkrankungen, [Hormonersatztherapie](#) trug zu 6,9 % bei und regelmäßiger Alkoholkonsum zu 6,6 %.

Regelmäßiger Alkoholkonsum, Übergewicht, Hormonersatztherapie und die Einnahme der Anti-Babypille stellten sich in der Studie als vermeidbare Risikofaktoren für Brustkrebs heraus, die einen relevanten Anteil an Neuerkrankungen bei prä- und postmenopausalen Frauen erklärten.

Referenzen:

Arriaga ME, Vajdic CM, Canfell K et al.: The preventable burden of breast cancers for premenopausal and postmenopausal women in Australia: A pooled cohort study. Int J Cancer. 2019 Feb 25. doi: 10.1002/ijc.32231. [Epub ahead of print]

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“